
Modulhandbuch

**Erziehungswissenschaftliches Studium für
Lehramt Realschule/Gymnasium (LPO UA 2008)**

Lehramt

Sommersemester 2018

Übersicht nach Modulgruppen

1) 001 EWS-Pflichtbereich (LPO UA 2008) ECTS: 25

PÄD-9000 (= EwS-AP-01): Basismodul Allgemeine Pädagogik (= Basismodul Allgemeine Pädagogik) (7 ECTS/LP) *	4
SPK-0011 (= EwS-Sch-01): Basismodul Schulpädagogik (= Basismodul Schulpädagogik) (7 ECTS/LP) *	6
PSY-1001 (= EwS-Psy-01): Psychologie Basismodul (= Psychologie Basismodul) (6 ECTS/LP) *	10
PSY-1002 (= EwS-Psy-11): Psychologie Aufbaumodul (= Psychologie Aufbaumodul) (5 ECTS/LP) *	12

2) 002 EWS-Optionalen Bereich (LPO UA 2008) ECTS: 5

Es sind Leistungen aus einem der Bereiche zu erbringen. Entweder Sie besuchen Veranstaltungen aus der Allgemeinen Pädagogik ODER aus der Schulpädagogik ODER aus der Psychologie. Die Wahl des Faches hat keinen Einfluss auf das EWS-Staatsexamen!

PÄD-9010 (= EwS-AP-11): Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer (= Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer) (5 ECTS/LP) *	18
SPK-0060 (= EwS-Sch-11): Aufbaumodul Schulpädagogik (= Aufbaumodul Schulpädagogik) (5 ECTS/LP) *	24
PSY-1003 (= EwS-Psy-21): Psychologie Vertiefungsmodul (= Psychologie Vertiefungsmodul) (5 ECTS/LP) *	28

3) 007 Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO UA 2008)

SPK-0002 (= EwS-Prak-1): Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (= Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO UA 2008)) (6 ECTS/LP)	30
--	----

4) 099 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Rs/Gym (LPO UA 2008)

GER-4106 (= RsD-13-DID, GyD-13-DID): Deutschdidaktik Aufbaumodul Praktikum (2008) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch) (5 ECTS/LP) *	32
EAS-3490 (= RsE-14-DID, GyE-14-DID): English and American Studies (Didactics): Internship (P+Ü, 5 LP) PO 08 (= Aufbaumodul Fachdidaktik Englisch) (5 ECTS/LP) *	34
FRA-3291 (= RsF-14-DID, GyF-14-DID): Aufbaumodul Didaktik Französisch (5 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch) (5 ECTS/LP) *	36
GEO-3102 (= RsGeo-13-Prak, GyGeo-14-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (= Modul Praktikum Geographiedidaktik) (5 ECTS/LP) *	38
GES-7109 (= RsG-14-DID, GyG-14-DID): Praktikum: Didaktik der Geschichte (= Aufbaumodul Didaktik der Geschichte) (5 ECTS/LP) *	40

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

ITA-3291 (= Gyl-14-DID): Aufbaumodul Didaktik Italienisch (5 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch) (5 ECTS/LP).....	43
KUN-0012: Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst) (5 ECTS/LP) *.....	44
MTH-8390 (= RsMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Realschule (= Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Mathematik (Realschule)) (5 ECTS/LP).....	45
MTH-8190 (= GyMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Gymnasium (= Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Mathematik (Gymnasium)) (5 ECTS/LP).....	46
MUP-9015: Seminar zum Praktikum (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Musik) (5 ECTS/LP) *.....	47
DNW-7031 (= RsPhy-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Realschulen (= Aufbaumodul Fachdidaktik Physik) (5 ECTS/LP).....	48
DNW-7030 (= GyPhy-14-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Gymnasien (= Aufbaumodul Fachdidaktik Physik) (5 ECTS/LP).....	50
ETH-0024 (= RsER-13-DID, GyER-15-DID): Studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul Praktikum Evangelische Religionslehre) (5 ECTS/LP) *.....	52
KTH-3000 (= RsKR-11-DID, GyKR-14-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul Fachdidaktik Katholische Religionslehre) (5 ECTS/LP) *.....	55
PBD-0094 (= GySo-14-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Unterrichts-/Schulfach Sozialkunde (= Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde) (5 ECTS/LP) *.....	57
SPA-3291 (= GySpa-14-DID): Aufbaumodul Didaktik Spanisch (5 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch) (5 ECTS/LP) *.....	59
SPO-0923: Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sport) (5 ECTS/LP).....	61

Modul PÄD-9000 (= EwS-AP-01): Basismodul Allgemeine Pädagogik (= Basismodul Allgemeine Pädagogik)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung: Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der soziokulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder. Pädagogische Anthropologie: Ältere und jüngere pädagogisch-anthropologische Konzeptionen; Ansätze der jüngeren interdisziplinären sozialwissenschaftlichen Anthropologie; Kindheit und Jugend in kultur-anthropologischer Perspektive. Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte von Erziehung und Bildung: Historische und aktuelle Theorien von Erziehung und Bildung; Entwicklung pädagogischer Institutionen; Historische Bildungs- und Sozialisationsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegendes erziehungswissenschaftliches Wissen zu vermitteln, das eine Grundlage für professionelles Handeln im Lehrberuf darstellt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: 10LV Inhalt Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung; Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der sozio-kulturellen Heterogenitäts- und Genderperspektive; Sozialisationsinstanzen und darauf bezogene pädagogische Handlungsfelder.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: EWS-AP-01 Sozialisationstheorie und empirische Sozialisationsforschung (Vorlesung) Die Vorlesung ist Teil des Lehramtsmodul Allgemeine Pädagogik EWS-AP-01. Es werden Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorie und empirischer Sozialisationsforschung vorgestellt. Berücksichtigung findet die Heterogenitätsperspektive in der Behandlung der Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule. Besonderheiten der Sozialisationsforschung im Kontext der Migrationsgesellschaft werden ebenfalls diskutiert und im Zusammenhang mit ausgewählten Bildungstheorien erörtert. Die Vorlesung wird mit einer Modulabschlussprüfung über alle 3 Vorlesungen abgeschlossen.		
Modulteil: Pädagogische Anthropologie Sprache: Deutsch SWS: 2		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

EwS-AP-01 Pädagogische Anthropologie (Vorlesung)

Diese Vorlesung möchte dafür sensibilisieren, dass die Vorstellung vom Wesen des Menschen und seinen Zielen grundlegend für das pädagogische Denken und Handeln ist. Fragen, die zur Sprache kommen, sind z. B.: Ist der Mensch nur eine Maschine, die gemäß ihrer Programmierung abläuft, vielleicht vorherbestimmt ist, oder ist er vielmehr ein Wesen, das durch Freiheit gekennzeichnet ist? Wie kann das Verhältnis von Anlage und Umwelt für das menschliche Potenzial gefasst werden? Wodurch unterscheidet sich der Mensch vom Tier? Gibt es universal den Menschen Verbindendes oder sind die kulturellen Unterschiede so groß, dass nur ein pädagogischer Relativismus angemessen ist? Hat der Mensch eine Bestimmung? Wer oder was entscheidet über die Ziele des individuellen Menschen?

Modulteil: Ideen - , Sozial - und Institutioneng e- schichte von Erziehung und Bildung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

EwS-AP-01 Ideen-, Sozial und Institutionengeschichte von Erziehung und Unterricht (Vorlesung)

Wie im Titel „Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte“ angeführt, werden in der Veranstaltung 2000 Jahre Geschichte von Erziehung und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven schlaglichtartig beleuchtet. Neben grundlegenden Entwicklungen in der Familien-, Elementar- und Primärerziehung werden die höhere Bildung und die Erwachsenenbildung bis zu besonderen Ausformungen von Erziehung und Unterricht in der Zeit des Nationalsozialismus oder die Geschichte der Frauenbildung thematisiert. Dazu werden verschiedene Forschungszugänge gewählt und die Inhalte anhand von Bild- und Filmmaterial illustriert. Tutorien vertiefen und erweitern den jeweiligen Vorlesungsstoff.

Prüfung

EWS-AP-01 Modulgesamtprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 105 Minuten

Modul SPK-0011 (= EwS-Sch-01): Basismodul Schulpädagogik (= Basismodul Schulpädagogik)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Basiskenntnisse zur Theorie der Schule als gesellschaftliche Institution • Basiskenntnisse und Anwendungskenntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden • Basiskenntnisse und Anwendungskenntnisse zur Planung, Analyse und Evaluation von lehrergesteuerten und offenen Lehr-Lernprozessen 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Deskription, Analyse, Prognose und Kritik des Wirklichkeitsbereichs Schule durchführen • Begriff, Theorien und Praxismöglichkeiten der zentralen Handlungsfelder Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit erkennen und darstellen • Auf der Grundlage des Lehrplans und vorgegebener didaktischer Theoriemodelle Unterrichtsstunden lehrergesteuert und offen planen und präsentieren können. 		
Voraussetzungen: Ablegung der Prüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Theorie der Schule Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Schule aus einem distanzierten theoretischen Standpunkt aus betrachten • den Gegenstandsbereich Schule beschreiben und analysieren • rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Schule sowie die Funktionen und Aufgaben der Schule kennen • Schulkultur, Schulentwicklung, Schulleben als Gestaltungsmöglichkeiten der Einzelschule erläutern • Schule als Lernort. Lebensraum und Arbeitsplatz aus der unterschiedlichen Perspektive Betroffener darstellen • Kriterien von Schulqualität kennen und anwenden • über Möglichkeiten der Schulforschung Bescheid wissen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Theoriebildung im Bereich Schule • Strukturierung theoretischer Aussagen zur Schule in einem mehrerebenen-analytischen Modell • Theoretische und praktische Kenntnisse zur Makro-, Meso- und Mikroebene der Schule • Fragen der Schulqualität im nationalen und internationalen Vergleich • Schulforschung 		

Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn• Meyer, H.: Schulpädagogik Band I und Band II. Berlin• Wiater, W.: Theorie der Schule. Donauwörth• jeweils neueste Auflagen• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Prüfung Theorie der Schule Theorie der Schule Portfolioprüfung
Moduleile
Moduleil: Bildung, Erziehung, Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 2
Lernziele: <ul style="list-style-type: none">• Begriffe definieren und explizieren• Theoriegrundlagen darstellen• Praxisbedeutungen angeben
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis• Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis• Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis• Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Arnold, K.-H./Graumann, O.(Rahkochkine, A.: Handbuch Förderung. Weinheim• Frank, N./Menzel, D./Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth• Wiater, W.: Erziehung und Bildung in der Schule. Donauwörth• Grewe, N. (Hrsg.): Praxishandbuch Beratung in der Schule. Grundlagen, Aufgaben und Fallbeispiele. Köln• jeweils neueste Auflage• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul - Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung (Vorlesung)
Prüfung Beratung Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung Portfolioprüfung
Moduleile
Moduleil: Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr SWS: 2

Lernziele:

- verschiedene Grundformen von Unterricht theoriegeleitet reflektieren
- praktische Kompetenzen im Planen von Unterricht nachweisen
- im Team Aufgabenstellungen bearbeiten und didaktische Probleme kooperativ lösen
- Präsentationstechniken beherrschen
- Feedback konstruktiv geben, berechnete Kritik akzeptieren und in verbessertes Handeln transferieren
- Qualitätskriterien guten Unterrichts kennen und anwenden
- Über die Aufgaben im pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum und deren Durchführung Bescheid wissen

Inhalte:

- Arbeit mit dem Lehrplan
- Theoretische Grundlagen und Voraussetzungen für didaktisch qualitativollen Unterricht
- Ausarbeitung und Präsentation einer lehrergesteuerten Unterrichtsstunde
- Ausarbeitung und Präsentation einer offenen Unterrichtsumgebung
- Evaluation der vorgestellten Unterrichtsplanungen
- Besprechung der im pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum zu bearbeitenden Aufgaben

Literatur:

- Lehrplan der jeweiligen Schulart
- Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze-Velber (in Auszügen)
- Meyer, H.: Was ist guter Unterricht. Berlin
- Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth
- Wiater, W.: Unterrichtsplanung. Donauwörth
- Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth
- jeweils neueste Auflage
- Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Didaktik der Mittelschule - Spezielle Fragen der Mittelschulpädagogik- und didaktik (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Grund- und Mittelschule) (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Grundschule) (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Gymnasium) (Seminar)

Aus der Schule in die Schule. Es kann doch nicht so schwer sein, eine Unterrichtsstunde zu gestalten, man saß doch selbst 12 Jahre (mindestens :D) im Unterricht. So was in der Art dachte ich mir am Anfang des Lehramtsstudiums. Dann kam die erste eigene Stunde im Praktikum und plötzlich war da Nervosität, Unsicherheit und auch ein wenig Überforderung: Wie fange ich die Stunde überhaupt an – schöner Einstieg oder

Hausaufgabenverbesserung oder Ausfrage oder...ok, vielleicht erst mal Begrüßung, ja und dann? Wie ist das mit der Zeiteinteilung? Mache ich einen Plan und lege den dann aufs Pult? Sieht das nicht doof aus? Welche Medien soll ich nehmen? Funktionieren die dann auch? Und was, wenn nicht? usw. Nach neun Jahren als Lehrerin am Gymnasium sind die Antworten auf die Fragen natürlich Routine geworden, aber ich denke: je früher man sich damit beschäftigt, desto besser :D Deshalb werden wir in diesem Seminar gemeinsam erarbeiten, wie man Unterricht planen und analysieren kann, worauf zu ach
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Gymnasium) (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernprozessen (Mittelschule) (Seminar)

Prüfung

Planung Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen

Portfolioprüfung

Modul PSY-1001 (= EwS-Psy-01): Psychologie Basismodul (= Psychologie Basismodul)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und anwenden lernen (im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche).		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe http://www.uni-augsburg.de/psy/		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Psychologie Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Psychologie (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Einführung in die Psychologie Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modulteile
Modulteil: Begleitkurs Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitkurs zur "Einführung in die Psychologie" (Kurs)

Ausgewählte curriculare Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ werden anhand von Übungsaufgaben und Übungssitzungen erweitert und vertieft. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Anwendung der Inhalte auf den schulischen Kontext gelegt. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten

Prüfung

Begleitkurs

Bericht, Protokoll, Hausaufgaben, unbenotet

Modul PSY-1002 (= EwS-Psy-11): Psychologie Aufbaumodul (= Psychologie Aufbaumodul)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie erweitern und dieses Wissen anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe http://www.uni-augsburg.de/psy/		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Aufbauende Vorlesung zu Bedingungen von Lehr-Lernprozessen Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Psychologie II für Lehramtsstudierende - Bedingungen von Lehr-Lernprozessen (Vorlesung) In der Vorlesung werden ausgewählte Themen aus allen Bereichen der psychologischen Lehramtsausbildung (Psychologie des Lehrens und Lernens, der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule, der Sozialpsychologie in Schule und Familie, der Entwicklungspsychologie der Kindheit und Jugend, der Pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Evaluation sowie von Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten) behandelt. Zu allen behandelten Themen sollen konkrete Anwendungsmöglichkeiten der jeweils zugrunde liegenden theoretischen Ansätze und empirischen Forschung diskutiert werden. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten ... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung Aufbauende Vorlesung zu Bedingungen von Lehr-Lernprozessen Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modulteile
Modulteil: Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Was du heute kannst besorgen...!" Prokrastination bei Lernprozessen als Phänomen der Selbstregulation (Seminar)

Viele Menschen schieben die Erledigung unangenehmer Aufgaben vor sich her. Gerade bei selbstgesteuerten Lernprozessen ist dies besonders relevant und geht oft mit subjektivem Leiden einher. In diesem Seminar erklären wir das Phänomen Prokrastination aus Perspektive von verschiedenen theoretischen Modellen der Selbstregulation und lernen Interventionen zur Überwindung von Prokrastination kennen und bewerten. Ausgewählte Interventionen werden zu diesem Zweck auch selbst getestet. Curricularbereiche:

Auffälligkeiten im Leben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen– Möglichkeiten der Unterstützung im Schulalltag (Seminar)

In der Schule und insbesondere im Beratungskontext werden Sie regelmäßig mit Auffälligkeiten im Verhalten von Schülern konfrontiert. Bei der Beratung von Eltern ist es dabei oft hilfreich, die Unterstützung weiterer spezialisierter Beratungsstellen und außerschulischer Institutionen in Anspruch zu nehmen. Das Kennenlernen ausgewählter Verhaltensauffälligkeiten und der Besuch verschiedener Institutionen (Beratungsstellen, Förderzentren u.ä.) stehen im Zentrum des Seminars. Curricularbereiche: Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten

Diagnostik im Unterrichtsalltag im Kontext einer heterogenen Schülerschaft (Seminar)

Der Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft stellt eine große Herausforderung für angehende und erfahrene Lehrkräfte dar. Wie kann man spezifische Stärken und Schwächen von Schüler(inne)n im Unterricht erkennen um z.B. adäquate Hilfestellungen zu leisten? Welche alltagsdiagnostischen als auch formell-diagnostischen Möglichkeiten gibt es, um Leistungsprobleme oder besondere Begabungen zu erkennen? Basierend auf grundlegenden Theorien und empirischen Befunden zur Urteilsbildung und Diagnostik gehen wir diesen und weiteren Fragen im Seminar nach. Durch forschendes Lernen (Beobachtung während der Hospitation einer Unterrichtsstunde sowie der eigene Durchführung und Auswertung von Leistungstests) werden eigene Erfahrungen in der Diagnostik gesammelt werden. Hierzu sind neben wöchentlich stattfindenden Sitzungen an der Universität auch zwei Besuche an einer Schule vorgesehen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen im Rahmen einer Fortbildung für Referendare und erfahrene Lehrkräften vorgestellt ... (weiter siehe Digicampus)

Diagnostik von Lehr-Lernprozessen, Entwicklungsständen und Heterogenität (Seminar)

Im Seminar werden inhaltliche und methodische Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik diskutiert, vertieft und angewendet. An Beispielen werden mit Hilfe diagnostischer Verfahren Lehr-Lernprozesse analysiert, Maßnahmen zur Einhaltung von Gütemaßstäben erprobt und die Interpretation von Ergebnissen geübt. Inhaltlich werden dabei insbesondere Fragen zur Angemessenheit und Aussagekraft der Verfahren für verschiedene Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen behandelt, z.B. anhand von Altersnormen für die Interpretation von Testwerten. Sowohl in der Veranstaltung als auch in Form kleiner Hausaufgaben werden dabei diagnostische Verfahren selbst eingesetzt, Ergebnisse von Befragungen, Beobachtungen und Tests interpretiert und Aufgaben für informelle Leistungsmessung entworfen sowie die Funktionen „Förderung“, „Zuweisung zu Lerngruppen“ und „Selektion“ bzw. „Allokation“ diskutiert. Curricularbereiche: Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsycholo ... (weiter siehe Digicampus)

Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften (Seminar)

Diagnostische Kompetenzen sind für Lehrkräfte wichtige Schlüsselkompetenzen. Doch neben einer durchgängigen Leistungsdiagnostik beurteilen Lehrkräfte auch weitere Aspekte wie zum Beispiel das Lernverhalten, die Motivation und Emotionen ihrer Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wird auf Basis von theoretischen und empirischen Befunden erarbeitet, wie Lehrkräfte ihre Schüler auch im Alltag auf Basis ihrer Diagnostik umfassend unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Die Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (Seminar)

In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien (z.B. Piaget und Vygotski) und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (z.B. Intelligenz, Gedächtnis, Sprache, Metakognition) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personenmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für

Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche. Curricularbereiche: Entwicklungspsychologie Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule

Einsatz von digitalen Medien im Unterricht (Dozent: Prof. Dr. Kollar) (Seminar)

Digitalen Medien wird ein großes Potenzial zur Förderung von Lehr-Lernprozessen zugeschrieben. Allerdings zeigen empirische Studien, dass dieses Potenzial häufig nicht gehoben wird, da Lehrkräfte nur über geringe Kompetenzen dahingehend verfügen, wie digitale Medien auf lernförderliche Weise eingesetzt werden können. In diesem Seminar sollen Antworten auf folgende Fragen gefunden werden: Welche kognitiven Prozesse laufen beim Lernen mit digitalen Medien ab? Wie können hochwertige kognitive Prozesse mithilfe digitaler Medien gefördert werden? Welche Arten von digitalen Medien gibt es hierfür? Einen großen Teil des Seminars nimmt neben der Erarbeitung theoretischer Grundlagen auch das tatsächliche Interagieren mit unterschiedlichen digitalen Medien sein. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

... (weiter siehe Digicampus)

Einsatz von digitalen Medien im Unterricht (Dozentin: Chr. Wekerle) (Seminar)

Der Einsatz von digitalen Medien im Schulunterricht stellt Lehrkräfte vor viele didaktische Fragen und Herausforderungen: Inwiefern unterstützt das gewählte Medium und meine Instruktion das Lernen der Schülerinnen und Schüler? Unter welchen Bedingungen führen welche Lernaktivitäten zu einem effektiven Einsatz von digitalen Medien im Unterricht? ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.*** Diese und weitere Fragestellungen sollen in dem Projektseminar gemeinsam geklärt werden. Ausgehend von einem typischen didaktischen Unterrichtsszenario erarbeiten die Studierenden im Seminar wissenschaftliche Unterrichtskonzepte, die anschließend im Rahm

... (weiter siehe Digicampus)

Erkennen und Fördern sportlich begabter Schülerinnen und Schüler (Seminar)

Die Studierenden lernen Hinweise auf eine sportliche Begabung zu erkennen und sowohl individuelle (Deliberate Practice, motivationale Determinanten) als auch kontextuelle (Persons in the Shadow, Lerngelegenheiten wie Sportvereine, Partnerschulen des Sports) Determinanten einer sportlichen Begabungsentwicklung zu verstehen. Außerdem lernen die Studierenden das Zusammenspiel individueller, kontextueller und Zufallseinflüsse (Verletzungen) kennen und die Erkenntnisse zur Förderung einer sportlichen Begabung im Breitensport wie im Spitzensport zu reflektieren. Im Seminar wird thematisiert, wie sportliche Begabungen erkannt und gefördert werden können. Hierzu werden unter anderem Hinweise auf sportliche Begabungen reflektiert, die Relevanz von Deliberate Practice diskutiert und Fördermöglichkeiten sowie Best Practice Beispiele besprochen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugend

... (weiter siehe Digicampus)

Erkennen und Umgehen mit ausgewählten psychischen Störungsbildern in der Schule (Seminar)

Im Fokus des Seminars stehen unterschiedliche psychische Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters, deren Entstehungsbedingungen und Symptome. Basierend auf vertieftem theoretischem Wissen zu den Störungsbildern werden die Studierenden für das Erkennen dieser sensibilisiert. Des Weiteren werden Unterstützungsmaßnahmen und der unterrichtliche Umgang mit betroffenen Schülern diskutiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten

Fördermaßnahmen und Trainingsprogramme für den Umgang mit Heterogenität konzipieren und planen (Seminar)

Es gibt eine wachsende Zahl psychologischer Studien, in denen die Wirksamkeit von Förder- und Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung von Lern- und Arbeitsstrategien, Lernmotivation und Selbstregulation geprüft wird. Grundlage der Förder- und Trainingsmaßnahmen sind jeweils theoretische Modelle des Lernens, der Motivation und Selbstregulation, aber auch des professionellen Umgangs von Lehrkräften mit

Schülerheterogenität. Die Studierenden entwickeln im Seminar für ausgewählte Förder- und Trainingsmodelle ein konkretes Konzept für die Einführung und Umsetzung in einer Schule. Anhand von Modellen theoriegeleiteter Evaluation planen sie dabei auch Rahmenbedingungen, Qualitätskontrolle und Wirkungsmessung der Maßnahmen im institutionellen Kontext der Schule. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Diese Lehrveranstaltung ist Teil des ... (weiter siehe Digicampus)

Lehrkraftkompetenzen zur individuellen Beratung von Schülern und Eltern im Kontext von Heterogenität (Seminar)

Eine besondere Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, die sehr heterogenen Ausgangsbedingungen und Problemlagen beim Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen sowie professionell und kreativ darauf zu reagieren. In der Mehrzahl der Fälle ist es unabdingbar, das soziale Umfeld in den Unterstützungsprozess einzubeziehen. Auf Basis einer systemischen Sichtweise auf Schule und grundlegenden Methoden der Gesprächsführung und Beratung stehen im Seminar jene Lehrkraftkompetenzen im Vordergrund, die eine professionelle Lernberatung und Lernförderung ermöglichen. Anhand von Fallbeispielen (z.B. geringe familiäre Unterstützung), praktischen Übungen (z.B. Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen im Unterricht) und Rollenspielen (z.B. Elterngespräche führen) werden entsprechende Handlungskompetenzen schrittweise aufgebaut und erprobt. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Fami ... (weiter siehe Digicampus)

Lern- und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen; Virtuelles Seminar (Seminar)

Die Veranstaltung thematisiert wesentliche Formen von Lern- und Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind. Neben der theoretischen Betrachtung spielen auch Diagnose und Prävention eine Rolle. Die folgenden Themen werden behandelt: Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus) Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten Aggression & schulische Gewalt Entspannungstechniken Depression im Kindes- und Jugendalter Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus Curricularbereiche: Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation ... (weiter siehe Digicampus)

Lernschwierigkeiten im Schulalltag: Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten (Seminar)

Eine Herausforderung im Lehrberuf besteht darin, mit heterogenen Lernvoraussetzungen und unterschiedlichen Fähigkeiten umgehen zu lernen und gezielte Maßnahmen zur Förderung zu entwickeln. In diesem Seminar werden Ursachen und Symptome von Leserechtschreibproblemen und Rechenschwierigkeiten und Strategien im Umgang damit behandelt. Außerdem lernen Sie einige diagnostische Instrumente kennen. An ausgewählten Fallbeispielen erarbeiten wir mögliche Interventionsmaßnahmen. Dabei besteht die Möglichkeit, bei einer Testung zu hospitieren. Curricularbereiche: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Merkmale guter Unterrichtsqualität (Seminar)

Was sind die Merkmale eines guten Unterrichts? Über welche Kompetenzen sollten Lehrkräfte verfügen? Unter Einbezug aktueller Studien (COACTIV, PISA) und Forschungsarbeiten werden diese Fragestellungen im Seminar erörtert und diskutiert. Auf Grundlage des Angebots-Nutzungs-Modell (Helmke, 2012) werden Komponenten des Unterrichts, Merkmale der Lehrperson und Voraussetzungen der Lernenden, die für eine gute Unterrichtsqualität bedeutend sind, erarbeitet. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Motivation im Schulkontext (Seminar)

Im Seminar werden pädagogisch-psychologische Konzepte der Motivation erarbeitet und anhand theoretischer Modelle und empirischer Befunde diskutiert. Der Fokus liegt dabei auf Schüler(inne)n und Lehrer(inne)n in der Schulpraxis. Fragen, die dabei im Zentrum stehen, sind: Welche Kontextvariablen haben einen Einfluss auf die

Motivation? Wie entsteht Motivation und wie ist ihr Entwicklungsverlauf? Wie kann man Motivation erfassen und messen? Wie lässt sich Motivation beeinflussen und ändern? Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbild ... (weiter siehe Digicampus)

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (Seminar)

Das Seminar thematisiert Grundlagen, Entstehungsbedingungen und Symptome ausgewählter psychischer Störungsbilder, die häufig in der Kindheit und Jugend auftreten oder dort ihren Beginn haben. Dabei wird ausgehend von bio-psycho sozialen Modellen auf das Zusammenwirken von Person und Umwelt bei der Entstehung und Behandlung von psychischen Störungen eingegangen. Ziel des Seminars ist es a) einen Eindruck über die Vielschichtigkeit menschlichen Erlebens und Verhaltens zu bekommen; b) Symptomgruppen zu identifizieren und in ihrem Nutzen für den Betroffenen zu erkennen und c) deren Bedeutung für Schule und Unterricht zu erkennen, sowie mögliche Unterstützungsmaßnahmen zu diskutieren. Curricularbereich: Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Stress lass nach! Interventions- und Präventionsmaßnahmen auf dem (wissenschaftlichen) Prüfstand (Seminar)

Stress und dessen Bewältigung scheinen in der Meinung von Schüler(inne)n, Lehrer(inne)n und Eltern sowie von Studierenden eine immer größere Rolle in der (Hoch-)Schule einzunehmen. Im Rahmen dieses Seminars widmen wir uns dem Thema aus den unterschiedlichen Perspektiven dieser Zielgruppen. Auf Basis von ausgewählten theoretischen Ansätzen und Modellen zu den Konzepten Stress, Bewältigung und Burnout erarbeiten wir Möglichkeiten zur Prävention und Intervention. Dabei liegt der Fokus auf der Recherche und der Interpretation wissenschaftlicher Evaluationsstudien zu einzelnen Maßnahmen und Trainingsprogrammen für Schüler(innen) der Primar- und Sekundarstufe, Studierende und Lehrkräfte. Curricularbereiche:

Unterricht in heterogenen Klassen (Seminar)

Was ist guter Unterricht? – Jeder von uns hat Beispiele für schlechten und auch für guten Unterricht, doch kann diese Frage überhaupt generell beantwortet werden? Die Beurteilung von Unterrichtsqualität hängt in großem Maße davon ab, wofür der Unterricht „gut“ sein soll, für wen, für welches Fach und aus wessen Perspektive. Die Qualität des Unterrichts wird bestimmt durch die Gesamtheit zahlreicher verschiedenartiger Qualitätsmomente. Dabei handelt es sich zunächst um einzelne Personen- und Situationsmerkmale, die für gutes Unterrichten erforderlich sind. Diese sind in verschiedene theoretische Modelle eingebettet. In diesem Seminar werden gleichermaßen theoretische Grundlagen zu Unterrichtskonzepten, Lehrmethoden und Unterrichtsqualität herausgearbeitet, empirische Befunde vorgestellt und kritisch diskutiert sowie konkrete Unterrichtsmethoden für die praktische Umsetzung in der Schule vorgestellt und ausprobiert. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förder ... (weiter siehe Digicampus)

Unterrichtsstörungen, Lehrer-Schüler-Interaktion und Umgang mit Heterogenität (Seminar)

Das Seminar setzt an den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer(innen) an. Nach einer Einführung in Analysemethoden rekonstruieren Sie am ersten Tag aus der Perspektive der Lehrerrolle Ihr eigenes Erleben und Handeln sowie Ihre Entscheidungsgrundlagen bei selbst erlebten Konfliktereignissen mit Lerner(inne)n. Am zweiten Tag spielen Sie in aktiven Phasen (neue) Handlungsmöglichkeiten für konkrete Unterrichtssituationen durch. Am dritten Tag reflektieren Sie die Fallbeispiele und typische Lehrer-Schüler-Interaktionen und Schüler-Schüler-Konflikte anhand wissenschaftlicher Theorien und empirischer Untersuchungen. Die Fallanalysen und die theoretischen Erklärungsansätze nehmen auch Voreingenommenheiten gegenüber Schülerinnen und Schülern und ihre Kategorisierung als „abweichend“ in den Blick. Die Seminararbeit beinhaltet die aktive Teilnahme an angeleiteten Übungen und Aufgaben, die während der Präsenzzeit sowie in der Nach- und Vorbereitung als Hausaufgaben stattfinden. Der Termin für de ... (weiter siehe Digicampus)

Virtuelles Seminar Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule (Seminar)

Die differentielle und Persönlichkeitspsychologie beschäftigt sich mit kognitiven, emotionalen und motivationalen Determinanten des Lernens und der beruflichen Entwicklung von Lehrkräften. Konkret werden eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie „Komponenten der Schulleistung“, „Schülerpersönlichkeit“, „Intelligenz“, „Kreativität“, „Begabung und ihre (schulische) Förderung“, „Persönlichkeit und ihre Entwicklung und Lern- und Leistungsmotivation“ studiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule

Virtuelles Seminar Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Evaluation (Seminar)

Die pädagogisch-psychologische Diagnostik beschäftigt sich mit Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle sowie verschiedenen diagnostischen Methoden (z.B. Tests, Befragung, Beobachtung) und deren Güte. Konkret werden eigenständig in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern Themen wie „Lehrende als Diagnostiker“, „Statistische Grundlagen der Diagnostik“, „Diagnostische Gütekriterien“, „Methoden der Schulleistungsbewertung“, „Verhaltensbeobachtung in der Schule, Schulleistungstests“ studiert. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation

Vorurteile & Stereotype, Interaktionen in Gruppen & (Cyber)Bullying – sozialpsychologische Aspekte in der Schule; Virtuelles Seminar (Seminar)

Die Veranstaltung thematisiert wichtige sozialpsychologische Aspekte, die im Kontext der Schule relevant sind. Hierbei werden unter anderem soziale Einstellungen, soziale Kognitionen sowie Vorurteile und Stereotype behandelt. Daneben werden aber auch die soziale Interaktion und Begleitphänomene (z.B. soziale Konflikte, Bullying, Konformität) fokussiert und diskutiert. Curricularbereiche: Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule

Prüfung

Lehr-Lernprozesse und ihre Erfassung: Vertiefung ausgewählter Bereiche

Bericht, Protokoll, Hausaufgaben, unbenotet

Modul PÄD-9010 (= EwS-AP-11): Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer (= Vertiefungsmodul: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern, Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen (v. a. bezogen auf das Berufsfeld Schule) zu vermitteln.		
Bemerkung: Sie wählen zwei Veranstaltungen aus dem Seminar-Angebot der Allgemeinen Pädagogik. Die beiden Modulveranstaltungen sind im Hinblick auf die Gesamtpunktzahl des Moduls (5 LP) frei kombinierbar und auch im den freien Bereich zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar 1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse, Evaluation und Produktion von Bildungsmedien (Seminar) Flipped Classroom ist eine der modernsten und umstrittensten Methoden zur Unterrichtsgestaltung. Gemeint ist damit, dass der klassische Ablauf von Unterricht „umgedreht (also geflipped)“ wird. Die Erarbeitungsphase von Inhalten findet Zuhause statt, die Übungsphase im Unterricht. Ziel des Seminars ist es, das Konzept theoretisch zu erfassen und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Seminarschule Augsburg, Medienlabor der Universität Augsburg) eigene Flipped Classroom-Szenarien zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Die Ergebnisse des Seminars sollen in den wissenschaftlichen Diskurs um Flipped Classroom einfließen. Da sich das Seminar aus Studierenden der Kommunikationswissenschaften sowie Lehramtsstudierenden zusammensetzt, sollen für die Erstellung der Flipped-Classroom-Beiträge Tandems gebildet werden. Während sich Lehramtsstudierende auf die theoretische Konzeption hinter Flipped-Classroom sowie deren Einbettung in den Unterrichtsalltag fokussieren, sollen sich Studi ... (weiter siehe Digicampus) EWS-AP-11 Lektüre pädagogischer Klassiker (Seminar) WICHTIG, bitte lesen! Liebe Studierende, bitte beachten sie, dass dieser Kurs im Digicampus nur eine Art „Platzhalter“ ist. Der richtige Vorbereitungskurs findet als reiner E-Learningkurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org), dem E-Learning-Portal der bayerischen Universitäten, statt. Sie können sich dort zu Anfang jedes Semesters für den Kurs "Lektüre pädagogischer Klassiker" anmelden. In diesem Kurs können Sie		

eigenständig und mit Unterstützung viele klassische Texte der Pädagogik studieren. Diese kommen auch immer wieder im Staatsexamen dran und insofern können Sie sich sowohl für ihre pädagogische Professionalität als auch für ihre Vorbereitung auf das Staatsexamen wichtige Grundlagen erarbeiten. Darüber hinaus können Sie ihre Leistung sowohl im freien, als auch im optionalen Bereich einbringen. Wenn Sie den Kurs im optionalen Bereich einbringen wollen, dann müssen sie zusätzlich noch einen weiteren Kurs in Allgemeiner Pädagogik belegen und den benoteten Leistungsnach
... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-11: Geschlechterwelt Schule. Doing Gender Discourse: Mädchen und Jungen in der Schule (Seminar)

Das Seminar erprobt von einer „doing collective biography“ ausgehend die reflexive Bedeutung der Kategorie Geschlecht in der Schule. Im Zentrum stehen aktuelle Forschungsergebnisse (mit Schwerpunkt reflexive Koedukation und doing gender discourse), die im Anschluss auf ein pädagogisches Handeln hin reflektiert werden. So kreist das Seminar zum einen um unterschiedliche geschlechtliche Existenzweisen und ihre Sichtbarkeit in der Schule und zum anderen um die Historizität geschlechtlicher Konstruktionsprozesse. Die Dimension der Vulnerabilität (Verletzlichkeit) durchzieht dabei das gesamte Spektrum pädagogischer Beziehungsarbeit und wird im Seminar unter gendersensiblen Aspekten dialogisch, experientiell und experimentell herausgearbeitet.

EWS-AP11 Praxis ganzheitlichen Lernens im naturwissenschaftlichen Bereich. (Seminar)

In einem mehrphasigen Kooperationsprojekt der Universität Augsburg mit dem Kulturreferat der Stadt Augsburg wurden im Rahmen der Welterbe-Bewerbung der Stadt Augsburg bisher von studentischen Teams Unterrichtsmaterialien in Printform (ARbeitsblattsammlung und Lehrerhandreichung) und gegenständlicher Art in Form einer Experimentierkiste mit Begleitheft für Lehrer entwickelt. Diese Experimentierkiste zur historischen Wasserversorgung Augsburgs mit 10 hands-on-Experimenten, Versuchsanordnungen und Bastelanleitungen zusammen mit verschiedenen Spielen soll nun von Studenten in der Öffentlichkeit vorgestellt und in der Unterrichtspraxis ausprobiert werden. Dazu machen sich die Seminarteilnehmer mit den Materialien vertraut und stellen diese z.B. in der langen Nacht der Wissenschaft im Rathaus einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Studenten vertreten die Universität auch bei open air -Veranstaltungen vor dem Maxmuseum im Rahmen der großen Ausstellung zur Augsburger Welterbebewerbung von Juni
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Lehramtsstudium (Seminar)

Immer wieder wird – z.B. in universitären Lehrveranstaltungen oder im Rahmen von Hausarbeiten, aber auch beim schriftlichen Entwurf der Prüfungslehrprobe im Referendariat – gefordert, wissenschaftlich zu arbeiten. Am besten noch: korrekt wissenschaftlich zu arbeiten. Doch was ist das überhaupt? Im Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Lehramtsstudium“ werden in offener Atmosphäre die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Lehramtsstudium besprochen. Wichtig dabei ist, dass stets aktuelle Fragen und konkrete Anliegen Vorrang haben und aktiv ins Gespräch eingebracht werden dürfen – und sollen. Großes Anliegen der gesamten Veranstaltung ist es, sämtliche Inhalte nicht auf der Ebene systematischer Reflexion zu belassen, sondern in konkreten Übungselementen umzusetzen. Vor allem aber möchte das Seminar zum Perspektivenwechsel einladen und Studierende dazu anregen, die Rolle von Schüler*inne*n abzulegen und eigene Professionalisierungsaufgaben objektiv zu erkennen und
... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Digitale Medien - Gruppe 1 (Seminar)

WICHTIG für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung: Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur bei gleichzeitiger oder vorhergehender erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung "Einführung Digitale Medien im Bildungskontext" möglich. Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. Im Fokus stehen auch Werkzeuge und Techniken für die Konzeption aber auch der Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente, Normen und Zertifizierungen der Gebrauchstauglichkeit von Bildungsmedien.

Grundkurs Digitale Medien - Gruppe 2 (Seminar)

WICHTIG für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung: Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur bei gleichzeitiger oder vorhergehender erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung "Einführung Digitale

Medien im Bildungskontext" möglich. Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. Im Fokus stehen auch Werkzeuge und Techniken für die Konzeption aber auch der Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente, Normen und Zertifizierungen der Gebrauchstauglichkeit von Bildungsmedien.

Konzeption und Erstellung von virtuellen 3D-Lernumgebungen (Seminar)

Wenn von virtuellen Welten die Rede ist, denken die meisten Menschen an Computernetzwerke oder -spiele. Doch die Einsatzgebiete sind vielseitig – vor allem beim Lehren und Lernen bieten virtuelle Welten viele Potenziale, speziell auch die Heterogenität von Schülern und Schülerinnen zu berücksichtigen und diese individuell zu fördern. Dieses Seminar soll eine Chance bieten, diese Möglichkeiten kennenzulernen und in Projektarbeit eine eigene virtuelle Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Im ersten Teil des Seminars steht die inhaltliche und didaktische Konzeption der Lernumgebung im Vordergrund. In kleinen Gruppen setzen Sie sich gemeinsam mit leitenden Fragestellungen auseinander: - wie soll die Lernumgebung beschaffen sein (Setting, Story, Charaktere)? - wie können unterschiedliche Lernbedürfnisse berücksichtigt werden? - wie können einzelne Schüler und Schülerinnen speziell gefördert werden (Sprache, Aufgaben u.ä.)? - wie und wann lässt sich die Lernwelt einsetzen, bzw. was muss im ... (weiter siehe Digicampus)

Lehren und Lernen in 3D: Entwicklung virtueller Lernumgebungen für den Bildungseinsatz (Seminar)

WICHTIG für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung: Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach oder gleichzeitiger erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung "Einführung Digitale Medien im Bildungskontext" sowie am Seminar "Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext" möglich. Virtuelle Welten bieten vielseitige und spannende Möglichkeiten für Lehren und Lernen. Das Seminar bietet die Gelegenheit, diese Möglichkeiten zu erfahren und in Gruppen eine eigene immersive Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Vorkenntnisse in der Arbeit mit virtuellen Welten sind nicht erforderlich; das notwendige Wissen zur Contenterstellung mit OpenSim wird in einem tutoriellen ersten Teil der Veranstaltung vermittelt. Im Fokus des projektorientierten handlungsorientierten Hauptteils steht die Konzeption, Entwicklung, Anwendung und prozessbegleitende sowie summative Evaluation der Umsetzung eines eigenen Konzepts zum Lernen in virtuellen Welten. Die Wahl des Themas erfolgt zu Semesterbeginn. Im ... (weiter siehe Digicampus)

Psychologie Seminar N.N. (Seminar)

LeHet-Seminar

„... ach, lass mich mit der ganzen Theorie in Ruhe“ – oder: Warum Ignoranz auch keine Lösung ist (Seminar)

„Als angehender Lehrer/Pädagoge brauche ich Praxiserfahrungen – keine Theorie“! Manche Studierende des Lehramts sind irritiert, dass sie sich mit theoretischen und fachwissenschaftlichen Inhalten befassen müssen und dass diese Inhalte zum Kern des Pädagogik-Studiums zählen. Aber wie viel Theorie enthält, benötigt und verträgt eigentlich ein pädagogisches Studium? Was bedeutet Theorie? Und was Praxis? Welchen Nutzen haben (erziehungs-)wissenschaftliche Theorien für die eigene Weiterentwicklung und für professionelles Handeln in der (späteren) Berufspraxis? Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar näher beleuchtet, diskutiert und in Einzel- und Gruppenarbeit durch Fallbeispiele sowie praktische Übungen bearbeitet. Die Veranstaltung ist als Projektseminar nach den Prinzipien des forschenden Lernens organisiert. Nach der Aufarbeitung der theoretischen Grundlagen werden diese beim empirischen Arbeiten in projektbezogenen Arbeitsphasen vertieft und kritisch reflektiert. Übergreifende Ziel ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Pädagogische Berufsaufgaben für Lehrerinnen und Lehrer: z.B. Gruppenleitung, Werteerziehung, interkulturelle Kompetenzen in schulischen Handlungsfeldern, Pädagogische Gesprächsführung, Medienerziehung, gender-Kompetenz in schulischen Handlungsfeldern

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse, Evaluation und Produktion von Bildungsmedien (Seminar)

Flipped Classroom ist eine der modernsten und umstrittensten Methoden zur Unterrichtsgestaltung. Gemeint ist damit, dass der klassische Ablauf von Unterricht „umgedreht (also geflipped)“ wird. Die Erarbeitungsphase von Inhalten findet Zuhause statt, die Übungsphase im Unterricht. Ziel des Seminars ist es, das Konzept theoretisch zu erfassen und in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Seminarschule Augsburg, Medienlabor der Universität Augsburg) eigene Flipped Classroom-Szenarien zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Die Ergebnisse des Seminars sollen in den wissenschaftlichen Diskurs um Flipped Classroom einfließen. Da sich das Seminar aus Studierenden der Kommunikationswissenschaften sowie Lehramtsstudierenden zusammensetzt, sollen für die Erstellung der Flipped-Classroom-Beiträge Tandems gebildet werden. Während sich Lehramtsstudierende auf die theoretische Konzeption hinter Flipped-Classroom sowie deren Einbettung in den Unterrichtsalltag fokussieren, sollen sich Studi
... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-11 Lektüre pädagogischer Klassiker (Seminar)

WICHTIG, bitte lesen! Liebe Studierende, bitte beachten sie, dass dieser Kurs im Digicampus nur eine Art „Platzhalter“ ist. Der richtige Vorbereitungskurs findet als reiner E-Learningkurs bei der Virtuellen Hochschule Bayern (www.vhb.org), dem E-Learning-Portal der bayerischen Universitäten, statt. Sie können sich dort zu Anfang jedes Semesters für den Kurs "Lektüre pädagogischer Klassiker" anmelden. In diesem Kurs können Sie eigenständig und mit Unterstützung viele klassische Texte der Pädagogik studieren. Diese kommen auch immer wieder im Staatsexamen dran und insofern können Sie sich sowohl für ihre pädagogische Professionalität als auch für ihre Vorbereitung auf das Staatsexamen wichtige Grundlagen erarbeiten. Darüber hinaus können Sie ihre Leistung sowohl im freien, als auch im optionalen Bereich einbringen. Wenn Sie den Kurs im optionalen Bereich einbringen wollen, dann müssen sie zusätzlich noch einen weiteren Kurs in Allgemeiner Pädagogik belegen und den benoteten Leistungsnach
... (weiter siehe Digicampus)

EWS-AP-11: Geschlechterwelt Schule. Doing Gender Discourse: Mädchen und Jungen in der Schule (Seminar)

Das Seminar erprobt von einer „doing collective biography“ ausgehend die reflexive Bedeutung der Kategorie Geschlecht in der Schule. Im Zentrum stehen aktuelle Forschungsergebnisse (mit Schwerpunkt reflexive Koeduktion und doing gender discourse), die im Anschluss auf ein pädagogisches Handeln hin reflektiert werden. So kreist das Seminar zum einen um unterschiedliche geschlechtliche Existenzweisen und ihre Sichtbarkeit in der Schule und zum anderen um die Historizität geschlechtlicher Konstruktionsprozesse. Die Dimension der Vulnerabilität (Verletzlichkeit) durchzieht dabei das gesamte Spektrum pädagogischer Beziehungsarbeit und wird im Seminar unter gendersensiblen Aspekten dialogisch, experientiell und experimentell herausgearbeitet.

EWS-AP11 Praxis ganzheitlichen Lernens im naturwissenschaftlichen Bereich. (Seminar)

In einem mehrphasigen Kooperationsprojekt der Universität Augsburg mit dem Kulturreferat der Stadt Augsburg wurden im Rahmen der Welterbe-Bewerbung der Stadt Augsburg bisher von studentischen Teams Unterrichtsmaterialien in Printform (ARbeitsblattsammlung und Lehrerhandreichung) und gegenständlicher Art in Form einer Experimentierkiste mit Begleitheft für Lehrer entwickelt. Diese Experimentierkiste zur historischen Wasserversorgung Augsburgs mit 10 hands-on-Experimenten, Versuchsanordnungen und Bastelanleitungen zusammen mit verschiedenen Spielen soll nun von Studenten in der Öffentlichkeit vorgestellt und in der Unterrichtspraxis ausprobiert werden. Dazu machen sich die Seminarteilnehmer mit den Materialien vertraut und stellen diese z.B. in der langen Nacht der Wissenschaft im Rathaus einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Studenten vertreten die Universität auch bei open air -Veranstaltungen vor dem Maxmuseum im Rahmen der großen Ausstellung zur Augsburger Welterbebewerbung von Juni
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Lehramtsstudium (Seminar)

Immer wieder wird – z.B. in universitären Lehrveranstaltungen oder im Rahmen von Hausarbeiten, aber auch beim schriftlichen Entwurf der Prüfungslehrprobe im Referendariat – gefordert, wissenschaftlich zu arbeiten. Am besten noch: korrekt wissenschaftlich zu arbeiten. Doch was ist das überhaupt? Im Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Lehramtsstudium“ werden in offener Atmosphäre die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Lehramtsstudium besprochen. Wichtig dabei ist, dass stets aktuelle Fragen und konkrete Anliegen Vorrang haben und aktiv ins Gespräch eingebracht werden dürfen – und sollen. Großes Anliegen der gesamten Veranstaltung ist es, sämtliche Inhalte nicht auf der Ebene systematischer Reflexion zu belassen, sondern in konkreten Übungselementen umzusetzen. Vor allem aber möchte das Seminar zum Perspektivenwechsel einladen und Studierende dazu anregen, die Rolle von Schüler*inne*n abzulegen und eigene Professionalisierungsaufgaben objektiv zu erkennen und ... (weiter siehe Digicampus)

Grundkurs Digitale Medien - Gruppe 1 (Seminar)

WICHTIG für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung: Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur bei gleichzeitiger oder vorhergehender erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung "Einführung Digitale Medien im Bildungskontext" möglich. Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. Im Fokus stehen auch Werkzeuge und Techniken für die Konzeption aber auch der Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente, Normen und Zertifizierungen der Gebrauchstauglichkeit von Bildungsmedien.

Grundkurs Digitale Medien - Gruppe 2 (Seminar)

WICHTIG für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung: Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur bei gleichzeitiger oder vorhergehender erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung "Einführung Digitale Medien im Bildungskontext" möglich. Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. Im Fokus stehen auch Werkzeuge und Techniken für die Konzeption aber auch der Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente, Normen und Zertifizierungen der Gebrauchstauglichkeit von Bildungsmedien.

Konzeption und Erstellung von virtuellen 3D-Lernumgebungen (Seminar)

Wenn von virtuellen Welten die Rede ist, denken die meisten Menschen an Computernetzwerke oder -spiele. Doch die Einsatzgebiete sind vielseitig – vor allem beim Lehren und Lernen bieten virtuelle Welten viele Potenziale, speziell auch die Heterogenität von Schülern und Schülerinnen zu berücksichtigen und diese individuell zu fördern. Dieses Seminar soll eine Chance bieten, diese Möglichkeiten kennenzulernen und in Projektarbeit eine eigene virtuelle Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Im ersten Teil des Seminars steht die inhaltliche und didaktische Konzeption der Lernumgebung im Vordergrund. In kleinen Gruppen setzen Sie sich gemeinsam mit leitenden Fragestellungen auseinander: - wie soll die Lernumgebung beschaffen sein (Setting, Story, Charaktere)? - wie können unterschiedliche Lernbedürfnisse berücksichtigt werden? - wie können einzelne Schüler und Schülerinnen speziell gefördert werden (Sprache, Aufgaben u.ä.)? - wie und wann lässt sich die Lernwelt einsetzen, bzw. was muss im ... (weiter siehe Digicampus)

Lehren und Lernen in 3D: Entwicklung virtueller Lernumgebungen für den Bildungseinsatz (Seminar)

WICHTIG für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung: Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach oder gleichzeitiger erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung "Einführung Digitale Medien im Bildungskontext" sowie am Seminar "Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext" möglich. Virtuelle Welten bieten vielseitige und spannende Möglichkeiten für Lehren und Lernen. Das Seminar bietet die Gelegenheit, diese Möglichkeiten zu erfahren und in Gruppen eine eigene immersive Lernumgebung in OpenSim zu realisieren. Vorkenntnisse in der Arbeit mit virtuellen Welten sind nicht erforderlich; das notwendige Wissen zur Contenterstellung mit OpenSim wird in einem tutoriellen ersten Teil der Veranstaltung vermittelt. Im Fokus des projektorientierten handlungsorientierten Hauptteils steht die Konzeption, Entwicklung, Anwendung und

prozessbegleitende sowie summative Evaluation der Umsetzung eines eigenen Konzepts zum Lernen in virtuellen Welten. Die Wahl des Themas erfolgt zu Semesterbeginn. Im ... (weiter siehe Digicampus)

Psychologie Seminar N.N. (Seminar)

LeHet-Seminar

„... ach, lass mich mit der ganzen Theorie in Ruhe“ – oder: Warum Ignoranz auch keine Lösung ist (Seminar)

„Als angehender Lehrer/Pädagoge brauche ich Praxiserfahrungen – keine Theorie!“ Manche Studierende des Lehramts sind irritiert, dass sie sich mit theoretischen und fachwissenschaftlichen Inhalten befassen müssen und dass diese Inhalte zum Kern des Pädagogik-Studiums zählen. Aber wie viel Theorie enthält, benötigt und verträgt eigentlich ein pädagogisches Studium? Was bedeutet Theorie? Und was Praxis? Welchen Nutzen haben (erziehungs-)wissenschaftliche Theorien für die eigene Weiterentwicklung und für professionelles Handeln in der (späteren) Berufspraxis? Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar näher beleuchtet, diskutiert und in Einzel- und Gruppenarbeit durch Fallbeispiele sowie praktische Übungen bearbeitet. Die Veranstaltung ist als Projektseminar nach den Prinzipien des forschenden Lernens organisiert. Nach der Aufarbeitung der theoretischen Grundlagen werden diese beim empirischen Arbeiten in projektbezogenen Arbeitsphasen vertieft und kritisch reflektiert. Übergreifende Ziel ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung

Mündliche Prüfung, oder schriftliche Prüfung

Modul SPK-0060 (= EwS-Sch-11): Aufbaumodul Schulpädagogik (= Aufbaumodul Schulpädagogik)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: - Theoretische Grundlagen des Unterrichts - Lehrerhandeln in ausgewählten Praxisfeldern		
Lernziele/Kompetenzen: - den Einfluss von allgemeindidaktischen und sozialwissenschaftlichen Theorien auf die Gestaltung von Unterricht kennen - verstehen, wie die Theorien in unterrichtspraktisches Handeln umgesetzt werden müssen - durch ausgewählte Beispiele das pädagogisch-didaktische Handlungspotenzial erproben und dadurch erweitern		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Abgeschlossenes Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Ausgewählte Felder I Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2
Lernziele: - zentrale Unterrichtstheorien kennen und vergleichen - über Kriterien zur Auswahl geeigneter Unterrichtskonzeptionen verfügen - Unterricht an Prinzipien und Qualitätskriterien orientieren und um ihre bedingte Anwendbarkeit wissen - einen Überblick über die Möglichkeiten der Selbstreflexion, Selbstevaluation und Fremdevaluation beim Unterricht haben
Inhalte: - Unterrichtstheorien (kritisch-konstruktive Didaktik, Berliner Didaktik, Hamburger Didaktik, Curriculare Didaktik, Kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivistische Didaktik, Neurodidaktik) - Unterrichtskonzeptionen (direkte Instruktion, indirekte Instruktion, kooperative Instruktion, autonom-individuelle Instruktion) - Unterrichtsprinzipien und Qualitätsmerkmale von Unterricht - Unterrichtsanalyse, Unterrichtsreflexion und Unterrichtsvaluation

Literatur:

- Arnold, K.-H. u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn
- Meyer, H.: Was ist guter Unterricht? Berlin
- Peterßen, W. H.: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München
- Wiater, W.: Unterrichtsprinzipien. Donauwörth
 - jeweils neueste Auflage
 - Spezialliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ausgewählte Felder I - Theorie des Unterrichts (Vorlesung)

Modulteil: Ausgewählte Felder II

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Lernziele:

- einen Überblick über wichtige Konzepte zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung gewinnen
- sich seiner subjektiven Theorien (Erfahrungen) zur Klassenführung, Methodenwahl und Leistungsfeststellung bewusst werden
- im Probehandeln Erfahrungen mit ausgewählten pädagogischen Handlungsfeldern machen und sich selbst mit professionellen Anforderungen konfrontieren

Inhalte:

Mögliche Inhalte:

- Klassenführung (professionelles Leiten einer Schulklasse, Organisieren von Gruppenprozessen, Regeln von Konflikten)
- Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt bei Einstiegen, Erarbeitungen und Ergebnissicherungen von Unterrichtsstunden, Kriterien der sach- und schülergerechten Methodenwahl, praktische Erprobung methodischen Handlungswissens)
- Leistungsbewertung (pädagogisches Leistungsverständnis; Erhebung, Diagnostik, Beurteilung und Bewertung von Schülerleistungen)
- Fertigkeiten bei der Klassenführung, der Methodenpraxis und der Leistungsbewertung
- Biografiearbeit mit angehenden LehrerInnen

Literatur:

- Meyer, H.: Unterrichtsmethoden Bd. 1 und Bd. 2. Berlin
- Nolting, H.-P.: Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim.
- Sacher, W.: Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bad Heilbrunn
- Helmke, A.: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze.
- Mattes, W.: Methoden für den Unterricht. Paderborn
- Sacher, W.: Didaktik der Lernökologie. Lernen und Lehren in unterrichtlichen und medienbasierten Lernarrangements. Bad Heilbrunn
 - jeweils neueste Auflage
 - Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ausgewählte Felder II - Biologische Grundlagen des Lehrens und Lernens (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Classroom-Management, Leistungsmessung, Prävention und Intervention (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Der Ausbau von Ganztagschulen in Bayern (Seminar)

Das Seminar "Der Ausbau von Ganztagschulen in Bayern - Hintergründe, Herausforderungen, Perspektiven" richtet sich an Lehramtsstudierende aller Schularten. Ausgehend von internationalen Schulleistungsstudien und bildungspolitischen Weichenstellungen, nehmen wir im Seminar zunächst aktuelle ganztagspezifische Entwicklungen in den Blick. Im Mittelpunkt des Seminars stehen zentrale Handlungsfelder und Herausforderungen im Ganztag, u. a. die Erschließung von Bewegungs- und Rückzugsräumen im Sinne einer flexiblen Rhythmisierung, die Nutzung und Gestaltung von Räumen oder die Gestaltung des Lern- und Lebensraums Schule auch im Hinblick auf kompetenzorientiertes Lehren und Lernen. Auf welche Weise die Schule dabei außerschulische Partner, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler einbindet und den Schulentwicklungsprozess kooperativ und partizipativ gestaltet, welche Lösungen einfach und naheliegend sind und wo im Zusammenwirken mit der Schulgemeinschaft kreative Lösungen gefunden werden können
... (weiter siehe Digicampus)

Ausgewählte Felder II - Die digitalisierte Schule: Theorie und Praxis (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Digital Classroom - Unterrichtskonzepte und ihre Umsetzung, Chancen, Herausforderungen (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Innovieren, Fördern, Motivieren - Vielfalt der Aufgaben eines Lehrers (Seminar)

Vorweg mal eine kleine Auswahl der Aufgaben eines Lehrers: Beraten, Fördern, Erziehen, Beurteilen, Innovieren, Kooperieren, Fördern, Fordern, Motivieren, Planen, Organisieren, Repräsentieren, Informieren. Ach so und fast vergessen: Unterricht gibt ein Lehrer natürlich auch noch gelegentlich :D Die Ansprüche, die an Lehrer gestellt werden sind vielfältig, aber was geschieht mit diesen Ansprüchen im realen Schulalltag? Wie kann man es schaffen all diese Aufgaben unter einen Hut zu bringen und ist es überhaupt möglich? In den letzten sieben Jahren an einem Gymnasium ist mir eines klar geworden: all diese Aufgaben können anstrengend sein, aber wenn man sich darauf vorbereitet, damit mal ehrlich auseinandersetzt, dann ist alles gleich viel weniger schlimm. Und deshalb soll genau das im Seminar geschehen. Ein Blick auf den echten Schulalltag, die tagtäglichen Aufgaben des Lehrers und wieso Lehrersein trotzdem ein echter Traumberuf sein kann.
... (weiter siehe Digicampus)

Ausgewählte Felder II - Motivation und Soft-Power in Unterricht und Gesellschaft (Seminar)

Wir Menschen sind immer motiviert: ständig wollen wir etwas! Nach über 100 Jahren intensiver Forschung haben die Sozialwissenschaften eine Vielzahl von Möglichkeiten gefunden, die Motivation von Menschen zu beeinflussen. Als Lehrer können wir das nutzen um unsere Schüler gezielt zu motivieren. Wir können sie für etwas begeistern, das wir selbst mögen, und spannenden Unterricht halten, der Spass macht und bei dem die Schüler viel lernen. Gleichzeitig haben diese Techniken noch eine andere Seite: auch wir selbst sind jeden Tag einer massiven Beeinflussung ausgesetzt, und oft merken wir das gar nicht. Im Seminar schauen wir uns Beispiele für diese Manipulationstechniken an, erkennen ihre Funktionsweise und wie wir uns davor schützen können.

Ausgewählte Felder II - Motivation und Soft-Power in Unterricht und Gesellschaft (Seminar)

Wir Menschen sind immer motiviert: ständig wollen wir etwas! Nach über 100 Jahren intensiver Forschung haben die Sozialwissenschaften eine Vielzahl von Möglichkeiten gefunden, die Motivation von Menschen zu beeinflussen. Als Lehrer können wir das nutzen, um unsere Schüler gezielt zu motivieren. Wir können sie für etwas begeistern, das wir selbst mögen, und spannenden Unterricht halten, der Spass macht und bei dem die Schüler viel lernen. Gleichzeitig haben diese Techniken noch eine andere Seite: auch wir selbst sind jeden Tag einer massiven Beeinflussung ausgesetzt, und oft merken wir das gar nicht. Im Seminar schauen wir uns Beispiele für diese Manipulationstechniken an, erkennen ihre Funktionsweise und wie wir uns davor schützen können.

Ausgewählte Felder II - Titel folgt (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Titel folgt (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Wichtige Themen aus dem Bereich didaktischen Handelns (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Wichtige Themen aus dem Bereich didaktischen Handelns (Seminar)

Ausgewählte Felder II - Wichtige Themen aus dem Bereich didaktischen Handelns (Seminar)

Prüfung

Aufbaumodul Schulpädagogik

Portfolioprüfung

Modul PSY-1003 (= EwS-Psy-21): Psychologie Vertiefungsmodul (= Psychologie Vertiefungsmodul)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihr Wissen im Hinblick auf für das Lehramt zentrale Gegenstandsbereiche, theoretische Modelle und Methoden der Psychologie vertiefen sowie dieses Wissen anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe http://www.uni-augsburg.de/psy/		
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Vorlesung) Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der pädagogisch-psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personenmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation ... (weiter siehe Digicampus) Sozialpsychologie (Vorlesung) Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten		
Prüfung Ausgewählte Themen der Psychologie im Kontext der Schule und des Unterrichts Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modulteile
Modulteil: Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3
Inhalte:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik (1) (Übung) Die Übung dient der Vertiefung des psychologischen Wissens in den Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“, „Entwicklungspsychologie“ und „Pädagogisch-psychologischer Diagnostik“. Ziel ist es, ein vertieftes, vernetztes und anwendungsbezogenes Wissen in diesen Gebieten zu erwerben. Zu diesem Zweck werden in der Übung Fallsituationen sowohl individuell, als auch kooperativ bearbeitet und abschließend gemeinsam aufgelöst und diskutiert. Vertiefungsübung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik (2) (Übung) Die Übung dient der Vertiefung des psychologischen Wissens in den Curricularbereichen „Psychologie des Lehrens und Lernens“, „Entwicklungspsychologie“ und „Pädagogisch-psychologischer Diagnostik“. Ziel ist es, ein vertieftes, vernetztes und anwendungsbezogenes Wissen in diesen Gebieten zu erwerben. Zu diesem Zweck werden in der Übung Fallsituationen sowohl individuell, als auch kooperativ bearbeitet und abschließend gemeinsam aufgelöst und diskutiert.
Prüfung Lern- und Instruktionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Psychologische Diagnostik Bericht, Protokoll, Hausaufgaben, unbenotet

Modul SPK-0002 (= EwS-Prak-1): Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (= Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (LPO UA 2008))		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Theorien der Unterrichtsgestaltung, Qualitätskriterien für unterrichtliches Handeln • erste Erfahrung mit der Lehrerrolle 		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse, Einstellungen, Anwendungen		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 250	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in didaktisches Handeln in der Schule Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2		
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - über Basiswissen zum Unterricht und zum Lehrerhandeln verfügen - berufsethische Haltungen kennen lernen - Unterricht als theoriegeleitetes Handeln reflektieren 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffe der Allgemeinen Didaktik - Zentrale Strukturelemente von Unterricht - Theoretische Grundannahmen zum Unterricht 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> - Arnold, Karl-Heinz u.a. (Hrsg.): Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn - Peterßen, Wilhelm: Lehrbuch Allgemeine Didaktik. München. - Wiater, Werner: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth * jeweils neueste Auflage * Spezialliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben 		
Modulteil: Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum Sprache: Deutsch SWS: 5		

Lernziele:

- Unterricht, Lehrerverhalten und Schülerverhalten beobachten
 - Vorgeplante Lehr-Lernprozesse in der Praxis umsetzen
- die eigenen Unterrichtspraxis evaluieren
- über die Berufswahl reflektieren

Inhalte:

- Hospitationen im Unterricht
- erste eigenen Unterrichtsversuche
- Unterrichtsreflexion und Unterrichtsanalyse
- Erfahrungen mit dem Lehreralltag und dem Schulleben
- Verschriftlichung wesentlicher Unterrichtsaspekte

Literatur:

- Wiater, W.: Der Praktikumsbegleiter. Donauwörth
 - Kiel, E. (Hrsg.): Schule anders sehen. Donauwörth
 - Wiater, W.: Unterrichten und Lernen in der Schule. Donauwörth
- * jeweils neueste Auflage

Prüfung

Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GER-4106 (= RsD-13-DID, GyD-13-DID): Deutschdidaktik Aufbaumodul Praktikum (2008) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Deutsch)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Fachbezogenes Unterrichten bzw. praxisbezogene Anwendung		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erlernen Sie die Analyse fachlicher Lernprozesse und die Diagnose von Lernfortschritten sowie die selbstständige Entwicklung und Durchführung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen (inkl. Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene) des Deutschunterrichts.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: S.u. Modul		
Inhalte: S.u. Modul		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar Praktikum Primarstufe - Kurs B (Seminar) Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen. Begleitseminar Praktikum Sekundarstufe (Seminar) Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.		
Modulteil: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: S.u. Modul		

Inhalte:

S.u. Modul

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar Praktikum Primarstufe - Kurs A (Seminar)

Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Begleitseminar Praktikum Primarstufe - Kurs B (Seminar)

Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Bericht

Modulprüfung, Bericht, unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul EAS-3490 (= RsE-14-DID, GyE-14-DID): English and American Studies (Didactics): Internship (P+Ü, 5 LP) PO 08 (= Aufbau-modul Fachdidaktik Englisch)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, auf die schulische Praxis übertragen und anwenden; fachbezogenes Unterrichten, Fremdsprachenunterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden können die bereits erworbenen Kenntnisse aus den Schwerpunktbereichen der Englischdidaktik (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) auf die schulische Praxis übertragen. <u>Methodisch:</u> In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden praktische Lehr-/Lernerfahrungen an der von ihnen gewählten Schulart an. Dazu gehört die Vorbereitung, Durchführung, Analyse, Reflexion sowie Evaluation der einzelnen Unterrichtsstunden im Fach Englisch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich im Umfeld der jeweiligen Schulart zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: abgeschlossenes Modul "Didactics: Introduction (V+PS, 6 LP) PO 08" (EAS-3190)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Modulteil: Begleitübung zum studienbegleitenden Praktikum Lehrformen: Übung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitveranstaltung Studienbegleitendes Praktikum Gymnasium (Seminar) The seminar is meant to provide the participants of "studienbegleitendes Praktikum" for English / grammar school with help and assistance on various aspects of teaching; this would include: - how to come up with a decently timed lesson within a framework of (long-term) learning objectives - how to prepare and document such

a lesson plan within a standardised grid - how to conduct this lesson and to stay flexible and adaptive whilst teaching - how to re-consider one's own performance within class and derive benefit from this analysis - how to grapple with "classic" problems of classroom interaction such as "stage fright", low discipline or poor classroom management / media management Next to input on these topics, students' lessons as delivered at their respective internship schools shall be analysed, thus strong points be made visible and shortcomings be addressed for further improvement.

... (weiter siehe Digicampus)

Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum GS (Seminar)

Vor- und Nachbesprechung der Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden

Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum HS/MS (Seminar)

Vor- und Nachbesprechung der Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden

Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum RS (Seminar)

Vor- und Nachbesprechung der Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden

Prüfung

English and American Studies (Didactics): Internship (P+Ü, 5 LP) PO 08

Modulprüfung, (Portfolio)

Modul FRA-3291 (= RsF-14-DID, GyF-14-DID): Aufbaumodul Didaktik Französisch (5 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Unterrichtspraktikum und begleitende Lehrveranstaltung; fachbezogenes Unterrichten bzw. praxisnahe Anwendung, Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten, selbstständige Entwicklung und Begründung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur weitgehend eigenständigen Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Fremdsprachenunterricht		
Bemerkung: Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls "Basismodul Didaktik Französisch"		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der beiden Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: (Realsch.: nur SoSe)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Französisch Lehrformen: Praktikum Sprache: Französisch / Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester (Realsch.: nur SoSe) SWS: 4 ECTS/LP: 3		
Prüfung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Französisch Modul-Teil-Prüfung, Teilnahme am Praktikum, unbenotet		
Modulteile		
Modulteil: Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Französisch Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester (Realsch.: nur SoSe) SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (Französisch/Spanisch) (Seminar) Diese Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung, Analyse und Nachbereitung des am Donnerstagvormittag stattfindenden Praktikums an der Schule. Ausgehend von allgemein- und fremdsprachendidaktischen Fragen geht		

es u.a. um Aspekte der didaktischen Analyse, Sachanalyse oder Lernzielbestimmung. Die Planung einer Stunde bzw. Unterrichtseinheit wird durch Stundenentwurf und Praktikumsbericht begleitet.

Prüfung

Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Französisch

Modul-Teil-Prüfung, Bericht, unbenotet

Modul GEO-3102 (= RsGeo-13-Prak, GyGeo-14-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (= Modul Praktikum Geographiedidaktik)		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrike Ohl		
Inhalte: Planung, Durchführung und kritische Reflexion von Geographieunterricht		
Lernziele/Kompetenzen: schulartspezifischen Unterricht planen, durchführen und reflektieren können; einen schriftlichen Unterrichtsentwurf verfassen können		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: bestandenes Fachdidaktik Basismodul		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 9.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum GS		
Lehrformen: Praktikum		
Sprache: Deutsch		
SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Studienbegleitendes Praktikum an der Grundschule - Kurs 2 (Müller) (Praktikum)		
Studienbegleitendes Praktikum an der Grundschule Kurs 1 (Müller) (Praktikum)		
Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum GS		
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum Grundschule Kurs 1 (Müller) (Seminar)		
Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum Grundschule Kurs 2 (Müller) (Seminar)		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum HS		
Lehrformen: Praktikum		
Sprache: Deutsch		
SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Studienbegleitendes Praktikum an der Mittelschule (Ohl) (Praktikum)		

<p>Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum HS Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum Mittelschule (OHI) (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum RS Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 4</p>
<p>Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum RS Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2</p>
<p>Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum GY Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Praktikum am Gymnasium (Schneider) (Praktikum)</p>
<p>Modulteil: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum GY Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden Praktikum Gymnasium (Schneider) (Seminar)</p>
<p>Prüfung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Hausarbeit/Seminararbeit, über eine selbst gehaltene erfolgreiche Unterrichtsstunde, unbenotet Beschreibung: 30h aktive Teilnahme am Begleitseminar 65h aktive Teilnahme am Praktikum mit Besprechung 55h Vorbereitung der selbst gehaltenen Stunden mit schriftlicher Dokumentation</p>

Modul GES-7109 (= RsG-14-DID, GyG-14-DID): Praktikum: Didaktik der Geschichte (= Aufbaumodul Didaktik der Geschichte)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit geschichtsdidaktischem Begleitseminar; Einblick in die Tätigkeit einer Lehrkraft im fachbezogenen Unterricht; Erste Erfahrungen mit der adressaten- und sachgerechten Anwendung geschichtsdidaktischer Konzeptionen, Theorien und Forschungsergebnisse im Zuge der fachspezifischen Planung, Gestaltung und Evaluierung von Unterrichtsprozessen; Elementare anwendungsorientierte Fähigkeit zur adressaten- und sachgerechten Auswahl, Strukturierung, Sequenzierung und Elementarisierung von fachspezifischen Lerninhalten auf der Grundlage der geltenden Lehrpläne; Elementare anwendungsorientierte Fähigkeit zur alters- und schulartspezifischen Förderung von fachbezogenen Sach- und Methodenkompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen und -fortschritte		
Lernziele/Kompetenzen: Einblick in die praktische Tätigkeit einer Lehrkraft im fachbezogenen Unterricht; erste praktische Erfahrung mit fachspezifischer Unterrichtsplanung, -durchführung und -evaluation		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls Didaktik der Geschichte.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Tagespraktikum Didaktik der Geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Tagespraktikum Grundschule (DID) Wittelsbacher Grundschule Augsburg (Praktikum) Bitte beachten Sie, dass die Lehrende Frau Gaby Cornelius ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin. Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. Studienbegleitendes Tagespraktikum Gymnasium (DID) Gymnasium Königsbrunn (Praktikum) Bitte beachten Sie, dass der Lehrende Herr Martin Richter ist. Im studienbegleitenden Praktikum erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das Berufsfeld des Geschichtslehrers bzw. der Geschichtslehrerin.

Unter Anleitung werden eigene Unterrichtsstunden durchgeführt und anschließend anhand grundlegender geschichtsdidaktischer Kriterien reflektiert. "LP"-Verteilung: 2 LP: Durchführung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben

Studienbegleitendes Tagespraktikum Hauptschule/Mittelschule (DID) Hans Adlhoch-Schule (Praktikum)

Bitte beachten Sie, dass der Lehrende Herr Thomas Peter ist.

Studienbegleitendes Tagespraktikum Hauptschule/Mittelschule (DID) Mittelschule Centerville Süd (Praktikum)

Bitte beachten Sie, dass der Lehrende Herr Marius Wilde ist.

Prüfung

Studienbegleitendes Tagespraktikum - Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Didaktik der Geschichte im Rahmen des vertieft studierten Faches Geschichte / LA Gym (§ 67 LPO I), Didaktik der Geschichte im Rahmen des Unterrichtsfaches Geschichte / LA GS, HS, RS (§ 48 LPO I) Einsemestriges studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (§ 34 (1) 4.)

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum - Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Grundschule (DID)

Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl erörtert. "LP"-Verteilung: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Konzeption, Reflexion und Bericht über Unterrichtsvorhaben (Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.)

Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Gymnasium (DID)

Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert.

Theorie und Praxis des Geschichtsunterrichts: Begleitseminar zum Praktikum Hauptschule/Mittelschule (DID)

Das Begleitseminar gibt Hilfestellungen zur theoretisch fundierten und reflektierten Unterrichtsplanung, wobei grundlegende geschichtsdidaktische Fragen anwendungsbezogen vertieft werden. Vorgesehen sind eine

Einführung in die didaktische Analyse und die Planung einer Geschichtsstunde, das gemeinsame Erstellen eines Unterrichtsentwurfes sowie die Vorbesprechung der Stunden, die im Rahmen des Praktikums gehalten werden. Daneben werden ausgewählte methodische Aspekte anhand einer Textauswahl, die auf Wunsch in einem Reader zur Verfügung gestellt werden kann, erörtert.

Modul ITA-3291 (= Gyl-14-DID): Aufbaumodul Didaktik Italienisch (5 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Unterrichtspraktikum und begleitende Lehrveranstaltung; fachbezogenes Unterrichten bzw. praxisnahe Anwendung, Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten, selbstständige Entwicklung und Begründung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur weitgehend eigenständigen Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Fremdsprachenunterricht		
Bemerkung: Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls "Basismodul Didaktik Italienisch"		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der beiden Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Italienisch Lehrformen: Praktikum Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 3
Prüfung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Italienisch Modul-Teil-Prüfung, Teilnahme am Praktikum, unbenotet

Modulteile
Modulteil: Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Italienisch Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Prüfung Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Italienisch Modul-Teil-Prüfung, Bericht, unbenotet

Modul KUN-0012: Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, den Kunstunterricht in der Realschule zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung des Kunstunterrichts • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Unterrichtspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 350-351 Studienbegleitendes Praktikum (Praktikum) Donnerstag, 7:45 Uhr – 13:00 Uhr, Schule = Praktikumsbegleitung Donnerstagvormittag – bitte diesen Zeitraum nicht anderweitig verplanen. Sie erhalten alle relevanten Informationen schriftlich per Mail (GS, MS, RS) .		
Modulteil: Seminar zum Studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 349-350 Praktikumsbegleitendes Seminar (Seminar) Lehramt GS MS RS Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich im SoSe an Studierende der Lehrämter Grundschule Mittelschule Realschule. In engem Bezug zur Praxis (kleine praktische Aufgaben) werden die Aufgabenbereiche (Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts (Stundenkonzeption aus einem Thema, aus einem Material heraus) begleitend erarbeitet und reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Anforderung/ LP-Erwerb (5 LP): Präsentation des Lehrversuchs mit Handout/ Praktikumsbericht		
Prüfung Aufbaumodul studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Kunst Bericht		

Modul MTH-8390 (= RsMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Realschule (= Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Mathematik (Realschule))		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Andreas Merkel		
Inhalte: Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht, Analyse von Unterrichtssituationen, Beobachtung von Schülern und Interaktionen im Unterrichtsgeschehen, Leistungsdiagnose bei Schülern, Entwicklung von Förderkonzepten für Schüler, Auseinandersetzung mit Rahmenbedingungen für den Unterricht (u. a. Lehrplan, Schulbücher, ...)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum RS Sprache: Deutsch ECTS/LP: 5		
Prüfung Praktikum Mathematik RS Praktikum, unbenotet		

Modul MTH-8190 (= GyMa-15-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum mit Begleitseminar Gymnasium (= Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Mathematik (Gymnasium))		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Andreas Merkel		
Inhalte: Planung, Durchführung und Bewertung von Unterricht, Analyse von Unterrichtssituationen, Beobachtung von Schülern und Interaktionen im Unterrichtsgeschehen, Leistungsdiagnose bei Schülern, Entwicklung von Förderkonzepten für Schüler, Auseinandersetzung mit Rahmenbedingungen für den Unterricht (u. a. Lehrplan, Schulbücher, ...)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Gym Sprache: Deutsch ECTS/LP: 5		
Prüfung Praktikum Mathematik Gym Praktikum, unbenotet		

Modul MUP-9015: Seminar zum Praktikum (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Musik)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Das Pflichtangebot ergänzende und vertiefende berufsfeldspezifische Inhalte		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung und Profilbildung im Hinblick auf fachwissenschaftliche und musikpädagogische /-didaktische Kompetenzen		
Voraussetzungen:		ECTS/LP-Bedingungen: Studienbegleitend zu erbringende Leistungen einschließlich 1 Lehrversuchs
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Praktikum Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Grundschule) – donnerstags nach dem Praktikum (Seminar) Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Mittelschule) (Seminar)
Modulteil: Seminar zum Praktikum Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Grundschule) – donnerstags nach dem Praktikum (Seminar) Seminar zum studienbegleitenden Praktikum (Mittelschule) (Seminar)

Prüfung Bericht Bericht, unbenotet
--

Modul DNW-7031 (= RsPhy-11-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Realschulen (= Aufbau modul Fachdidaktik Physik)		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS08/09) Modulverantwortliche/r: Dr. Franz-Josef Heiszler		
Inhalte: - Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsversuche - allgemeine und fallspezifische Analyse von Unterrichtssituationen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zu fachbezogenem Unterrichten Fähigkeit zu fachlichem Diagnostizieren und Beurteilen Fähigkeit zur sachgerechten Analyse von Unterricht Fähigkeit zur Vorbereitung und Reflexion von Unterricht		
Bemerkung: Anmeldung für das kommende Studienjahr (Wintersemester oder darauffolgendes Sommersemester) bis zum 15.4. online beim MB für Schwaben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des gesamten oder mindestens gleichzeitige Teilnahme im zweiten Abschnitt des Experimentellen Seminars (DNW-7019 gemäß LPO-UA 2008 bzw. DNW-7057 gemäß LPO-UA 2012)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: keine	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS oder SS SWS: 4		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: siehe Modulbeschreibung		
Literatur: an der Schule eingeführte Lehrbücher		
Modulteil: Begleitseminar zum Schulpraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SS SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: allgemeine und fachspezifische Analyse von Unterrichtssituationen		

Literatur:

in Absprache mit der jeweiligen Schule

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Das Portfolio umfasst die kommentierten Unterrichtskonzepte der während des Praktikums gehaltenen Unterrichtseinheiten und die Besprechungsunterlagen des Begleitseminars.

Modul DNW-7030 (= GyPhy-14-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Physik für Lehramt an Gymnasien (= Aufbauomodul Fachdidaktik Physik)		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS08/09) Modulverantwortliche/r: Dr. Franz-Josef Heiszler		
Inhalte: - Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsversuche - allgemeine und fallspezifische Analyse von Unterrichtssituationen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zu fachbezogenem Unterrichten Fähigkeit zu fachlichem Diagnostizieren und Beurteilen Fähigkeit zur sachgerechten Analyse von Unterricht Fähigkeit zur Vorbereitung und Reflexion von Unterricht		
Bemerkung: Anmeldung für das kommende Studienjahr (Wintersemester oder darauffolgendes Sommersemester) bis zum 15.4. online beim MB für Schwaben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss oder mindestens gleichzeitige Teilnahme am Experimentellen Seminar (DNW-7020 gemäß LPO-UA 2008 bzw. DNW-7058 gemäß LPO-UA 2012)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: keine	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS oder SS SWS: 4		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: siehe Modulbeschreibung		
Literatur: an der Schule eingeführte Lehrbücher		
Modulteil: Begleitseminar zum Schulpraktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SS SWS: 2		
Lernziele: siehe Modulbeschreibung		
Inhalte: allgemeine und fachspezifische Analyse von Unterrichtssituationen		

Literatur:

in Absprache mit der jeweiligen Schule

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Das Portfolio umfasst die kommentierten Unterrichtskonzepte der während des Praktikums gehaltenen Unterrichtseinheiten und die Besprechungsunterlagen des Begleitseminars.

Modul ETH-0024 (= RsER-13-DID, GyER-15-DID): Studienbegleitendes Praktikum (= Aufbaumodul Praktikum Evangelische Religionslehre)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Naurath wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Konkrete und praktische Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Religionsunterricht an ausgewählten Praktikumsschulen (Unterrichtsvorbereitung, -gestaltung und -reflexion), Faktoren religiöser Bildung in Theorie und Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Der Besuch des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Evangelische Religionslehre sowie der zeitgleiche Besuch des Begleitseminars ist immer nur im Wintersemester möglich; Das Studienbegleitende Praktikum sowie die zum Abschluss des Begleitseminars zu verfassende Didaktische Analyse (über eine im Praktikum gehaltene Unterrichtsstunde) muss verpflichtend im Fach evangelische Religionslehre geleistet werden , um die Voraussetzungen für die Beantragung der Vocatio (Bevollmächtigung durch die Kirche) zu erfüllen. (Studierende der Lehrämter Realschule und Gymnasium erhalten vom Dozenten einen Teilnahmechein)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme an Praktikum und Begleitseminar "Fachdidaktische Schlüsselqualifikation"		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung: unbenoteter Bericht („Didaktische Analyse“)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Evangelische Religionslehre (Praktikum) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Studienbegleitendes Praktikum LA Grundschule Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«. Studienbegleitendes Praktikum LA Gymnasium Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen

und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Mittelschule

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Realschule

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Modulteil: Begleitseminar "Fachdidaktische Schlüsselqualifikation": Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Religionsunterricht (Seminar)

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Studienbegleitendes Praktikum LA Grundschule

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Gymnasium

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Mittelschule

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Studienbegleitendes Praktikum LA Realschule

Die Veranstaltung begleitet das fachdidaktische Praktikum im Sommersemester mit dem Ziel, eine Brücke zwischen den theoretischen Grundlagen der Religionsdidaktik und der Praxis des Religionsunterrichts zu schlagen. Hauptziel des Seminars ist es deshalb, erste praktische Unterrichtsversuche im Religionsunterricht, begleitet durch die/den Praktikumslehrer/in und das Seminar zu planen, möglichst selbstständig durchzuführen und gemeinsam zu reflektieren. Eine von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunde wird durch eine »Didaktische Analyse« zusätzlich vertieft; die Arbeit ist zugleich Bedingung für den Erhalt der »Vocatio«.

Prüfung

Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Fachdidaktische Schlüsselqualifikation

Hausarbeit/Seminararbeit, unbenotet

Modul KTH-3000 (= RsKR-11-DID, GyKR-14-DID): Aufbau Fachdidaktik: Katholische Religionslehre 5LP (= Aufbaumodul Fachdidaktik Katholische Religionslehre)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
Inhalte: - Kenntniserwerb von Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte - Einübung in Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und –analyse - Planung, Reflexion und Dokumentation eigener Unterrichtsversuche		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - können grundlegende Unterrichtsprozesse beobachten, auswerten und für künftige Planung fruchtbar machen. - können sich über Unterrichtsbeobachtungen und Planungen untereinander austauschen und die Praxiserfahrungen auf theoretisches didaktisches Lernwissen beziehen. - verfügen über die Fähigkeiten, Unterrichtsstunden im Fach Religion zielbewusst und didaktisch kompetent zu planen und durchzuführen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theorie-Praxis-Seminar am Lernort Schule (RS/GY) (Praktikum)
Modulteil: Begleitseminar zum Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Planung und Analyse des Religionsunterrichts (RS/GY) (Seminar) Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumsschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Literatur: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010. Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer

Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Riegger, Manfred, Planung und Gestaltung von Religionsunterricht konkret, Donauwörth 2005.

Planung und Analyse des Religionunterrichts (MS) (Seminar)

Das Seminar ist eine Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum, das Sie in den verschiedenen Praktikumschulen ableisten. Inhaltlich stehen vor allem die Planung von Unterrichtsentwürfen und die Analyse von Unterrichtsversuchen aus dem Praktikum im Vordergrund. Nur für Studierende, die sich bereits für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum angemeldet haben und einen Platz zugeteilt bekommen haben. Literatur: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010. Riegel, Ulrich, Religionsunterricht planen. Ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde, Stuttgart 2010. Riegger, Manfred, Planung und Gestaltung von Religionsunterricht konkret, Donauwörth 2005.

Planung, Durchführung und Analyse des Religionsunterrichts (für LA GS , Mag. Theol.) (Seminar)

Dieses Seminar möchte eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen. So stehen die (selbst-)kritischen Nachbesprechungen und Erfahrungsberichte aus den gehaltenen Religionsstunden im Zentrum jeder Seminarsitzung. Zudem wird Unterrichtsmaterial vorgestellt, die schriftliche Unterrichtsvorbereitung nach dem Modell der Elementarisierung besprochen sowie kindgemäße Methoden im Religionsunterricht vorgestellt und zum Teil auch selbst erprobt. Literatur: Rendle, Ludwig (Hg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

Prüfung

KTH-3000 Gesamtmodulprüfung

Beteiligungsnachweis, unbenotet

Modul PBD-0094 (= GySo-14-DID): Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Unterrichts-/Schulfach Sozialkunde (= Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Brunold Ohlmeier, Bernhard, PD Dr.		
Inhalte: Die Inhalte umfassen u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Prozesse, Institutionen und Handlungsfelder • Politikdidaktische Konzeptionen und Prinzipien • Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem und sozialkundlichem Unterricht in der jeweiligen Schulform 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Aufbaumoduls ist es, politikdidaktische Konzeptionen auf Gegenstände der Politischen Bildung zu beziehen und anzuwenden. Dabei geht es um die Aneignung schulartenspezifischer didaktisch-methodischer Kompetenzen im Hinblick auf Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem Unterricht sowie insbesondere um die Fähigkeit, Lernenden mit unterschiedlichen Vorverständnissen und lebensweltlichen Erfahrungen politische und soziologische Sachverhalte zu erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls der Fachdidaktik Modul Grundlagen politischen Lernens und Lehrens (PBD-0091) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung (Praktikum und Begleitseminar)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar) Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein. Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar) Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein.

Modulteil: Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar)

Die zentralen fachdidaktischen Module der Unterrichtsplanung (Ziele/Kompetenzerwartungen, Inhalte, politikdidaktische Perspektiven, Methoden und Medien, Bedingungsanalyse) werden erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum anfallenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen bzw. Unterrichtsmodelle umgesetzt.

Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)

Die zentralen fachdidaktischen Module der Unterrichtsplanung (Ziele/Kompetenzerwartungen, Inhalte, politikdidaktische Perspektiven, Methoden und Medien, Bedingungsanalyse) werden erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum anfallenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen bzw. Unterrichtsmodelle umgesetzt.

Prüfung

PBD-0094 Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im Unterrichts-/Schulfach Sozialkunde

Übung + Praktikum, Unterricht und Didaktische Analyse, unbenotet

Modul SPA-3291 (= GySpa-14-DID): Aufbaumodul Didaktik Spanisch (5 LP) (= Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Unterrichtspraktikum und begleitende Lehrveranstaltung; fachbezogenes Unterrichten bzw. praxisnahe Anwendung, Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten, selbstständige Entwicklung und Begründung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur weitgehend eigenständigen Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Fremdsprachenunterricht		
Bemerkung: Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls "Basismodul Didaktik Spanisch"		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der beiden Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Spanisch Lehrformen: Praktikum Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 3
Prüfung Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Spanisch Modul-Teil-Prüfung, Teilnahme am Praktikum, unbenotet

Modulteile
Modulteil: Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Spanisch Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (Französisch/Spanisch) (Seminar) Diese Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung, Analyse und Nachbereitung des am Donnerstagvormittag stattfindenden Praktikums an der Schule. Ausgehend von allgemein- und fremdsprachendidaktischen Fragen geht es u.a. um Aspekte der didaktischen Analyse, Sachanalyse oder Lernzielbestimmung. Die Planung einer Stunde bzw. Unterrichtseinheit wird durch Stundenentwurf und Praktikumsbericht begleitet.

Prüfung

Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum Spanisch

Modul-Teil-Prüfung, Bericht, unbenotet

Modul SPO-0923: Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Sport)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Scholz Woerlein, Harald		
Inhalte: siehe Studienbegleitendes Praktikum Lehramt		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Lehramt GS bzw. HS (§36 bzw. §38)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 3		
Modulteil: Begleitseminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Prüfung SPO-0923 Zusätzliches Studienbegleitendes Praktikum mit Begleitseminar Praktikum, Praktikum und Seminar		